Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1102
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

deinen höchen gewalt hinder daz wir dich vmb vahen
mügen. Daz ist ein wundlich rede daz er hinz vnsm
hiren müret daz er sein höche vnd seinen gewalt nayg
dar vmb daz wir in bevahen mügen. Dar an schult ir
merchen daz der weissag antweder wundleich. od vnbe
schaydenleich geredet hat also vnbeschaydenleich daz er an
got müt. daz er sich nidt oder wundert also. daz er sein
wund vnd seinen gewalt erchant daz er da von wunder
leich dinge begert. Der weissag gert nicht daz got sich
nidert an sein wirdichait iz tüt auch got nicht er wirt
nimmer genidert noch gehöcht an seinem gewalt. wan so
wer er wandelwär vnd des ist nicht. Got ist an allē wan
del wie naygt er sich danne. daz merecht. Vnsihre ist
als gewaltig. daz er sich chlain vnd gröz macht. swie er
wil vnd also naygt er sich zü einem ygleichem dinge vñ
erfullet allev dinch mit im selben nicht also daz sein ge
walt noch sein höche genidert vnd geminert werde. Er
naygt sich also daz er sein gewalt zaygt dar an daz er sich
chlain vnd gröz macht einem ygleichen dinge dar nach
als vil vnd iz sein enphahen mag. vnd do von spricht sand
paul. Got ist alle dinch an allen dingen. Recht als er
spräch. Got hat sich mit seinem gewalt gefüget zü allen
dingen. wan er ist allev dinch. so ist er auch in allen din
gen. wan er hat sich genayget in allev ding vñ enthal
det sev. daz sev ir wesen an im habent. vnd do mit min
nert er seinen gewalt nicht. Er zaiget in da mit so
er sich zü einem ygleichen menschen füget. als vil iz sein

er müret hinz got: daſs: censet.

vnbeschaiden: inracabil

er müt an got: daſs censet.

wandelwär: muta bilis. wandel mutabilitas.

darnach: als vil und: ita, pronos.